

Angenieux 28-340

KAMERA/EQUIPMENT

Zoom-Objektiv von Angenieux mit 28-340mm Brennweite. 12-facher Zoomfaktor für Sport- und Eventaufnahmen.

Technische Details Der optische Aufbau besteht aus 23 Linsenelementen in 18 Gruppen, wobei vier Elemente aus Fluorit-Glas gefertigt sind. Die Naheinstellgrenze liegt bei 1,2m durchgehend über den gesamten Zoombereich. Das Objektiv verfügt über drei präzise Fokusringe mit 300° Rotationswinkel für den Fokusring und 180° für den Zoomring. Die interne Fokussierung verhindert eine Längenänderung beim Scharfstellen. Das Objektiv deckt einen Bildkreis von 31,4mm ab und ist mit PL-Mount ausgestattet. **Geschichte & Entwicklung** Angenieux stellte das 28-340 im Jahr 2008 als Weiterentwicklung der erfolgreichen Optimo-Serie vor. Pierre Angenieux gründete das französische Unternehmen 1935, etablierte sich jedoch erst in den 1960er Jahren mit den legendären 25-250mm Zoomobjektiven als Standard in Hollywood. Das 28-340 entstand als Reaktion auf die zunehmende Digitalisierung und sollte den erweiterten Dynamikumfang digitaler Sensoren optimal ausnutzen. 2015 folgte eine überarbeitete Version mit verbesserter Farbkorrektur für 4K-Produktionen. **Praxiseinsatz im Film** Das 28-340 eignet sich besonders für Dokumentarfilme und Run-and-Gun-Produktionen, wo der extreme Zoombereich Objektivwechsel minimiert. Kameralaute schätzen die konstante Bildqualität vom Weitwinkel bis zum Teleobjektiv, wodurch sich nahtlose Zoomfahrten realisieren lassen. Bei Naturfilmen ermöglicht die 340mm Brennweite diskrete Tieraufnahmen aus der Distanz. Der hohe Zoomfaktor erfordert jedoch solide Stativköpfe, da bereits minimale Bewegungen bei Teleeinstellung stark sichtbar werden. Die interne Fokussierung verhindert das Verstauben durch sich bewegende Frontlinsen. **Vergleich & Alternativen** Im Vergleich zum Angenieux 24-290 bietet das 28-340 erweiterte Telereichweite bei leicht reduzierter Weitwinkelabdeckung. Canon's CN20x50 erreicht ähnliche Zoomfaktoren, konzentriert sich jedoch auf den Telebereich (50-1000mm). Zeiss LWZ.3 21-100 deckt einen praxistauglicheren Bereich mit höherer Lichtstärke ab, erreicht jedoch nicht die Telebrennweiten des Angenieux. Für kontrollierte Studioumgebungen bieten Festbrennweiten aus der Angenieux Master Prime Serie höhere optische Qualität, erfordern jedoch häufige Objektivwechsel. Das 28-340 bleibt konkurrenzlos für Produktionen, die maximale Flexibilität bei minimalem Equipment-Aufwand benötigen.